

Re: S III

von WhiteSands » 21.04.2015, 21:20

Der 5. Tag meiner Osteuropareise führte mich natürlich auch zurück ins Heimatland...

Ein Mitreisender erzählte mir von S III, und einem Eingang im oberen Teil des Hanges, welcher allerdings das letzte mal nicht erkundet werden konnte aufgrund fehlender Kletterausrüstung. Für mich stellte sich natürlich nicht die Frage ob, sondern nur wie lange es dauern würde sich dort hinein abzuseilen.

Mal abgesehen von dem echt kleinen Eingang der fast nur was für Schlangenmenschen ist, besteht im inneren eine stete Gefahr von Felsschlägen! Es geht rund 20m absolut senkrecht in die Tiefe. Wenn da irgendwas passiert, kommt man nicht mehr hoch!! Darum rate ich jedem anderen davon ab sich dort abzuseilen! Sollte man es doch tun, gelangt man wie wir in den Stollenbereich 16-20. Unten erwartet einen eine Menge Deckeneinstürze, scharfer Fels und....Totenstille. Alle gefunden Lebensmittel und Ausrüstung war von 1994, und zwischen den Felsen erschienen dann auch endlich noch Relikte aus der alten Zeit. Zu wissen, an einem Ort zu sein, welcher nur alle 5-10 Jahre von Menschen berührt wird, ist was besonderes 😊. Vor allem da man den Stollen wirklich ansehen konnte, das sich kaum einer je die mühe gemacht hat, sich abzuseilen...oder so Lebensmüde war.

Diese Tour war für mich echt das Highlight schlechthin, direkt nach der U-Verlagerung Gura., vor allem da ich vorher mit abseilen und aufsteigen eigentlich noch...so gut wie keine Erfahrung hatte. Aber zum Glück hatten wir professionelle Leute mit auf der Tour.



